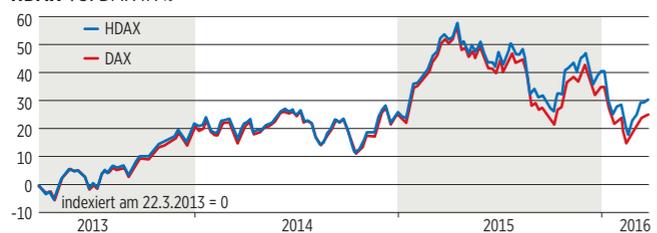


HDAX

STECKBRIEF

SCHWERPUNKT	Aktien Deutschland
ANZAHL DER MITGLIEDER	110
WERTENTWICKLUNG 3 JAHRE	+32,5 %

HDAX VS. DAX IN %



INDEXPAKET

DAX plus MDAX plus TecDAX

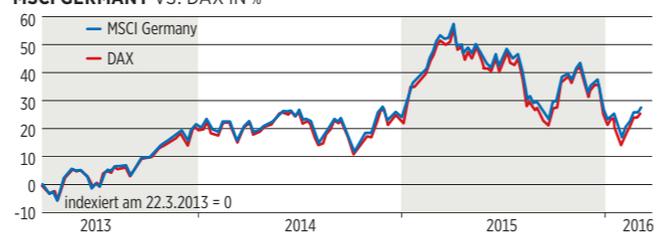
Der HDAX bündelt die drei wichtigsten Aktienindizes der Deutschen Börse: den DAX, den MDAX und den TecDAX. Insgesamt kommt der Index somit auf 110 Mitglieder. Gewichtet werden die Titel nach Marktkapitalisierung. Das führt dazu, dass der Aktienkorb stark von den Schwergewichten bestimmt wird. Unter dem Strich sind Anleger mit dem HDAX dank der Nebenwerte etwas besser gefahren als allein mit den Schwergewichten. Eines der wenigen Anlageprodukte auf den HDAX ist ein Zertifikat (ISIN: DE000CK12JJ7) der Commerzbank. Wir empfehlen stattdessen, per ETF in die Nebenwerteindizes zu investieren, etwa in die iShares-ETFs auf MDAX (DE0005933923) und TecDAX (DE0005933922). Das spart Kosten.

MSCI Germany

STECKBRIEF

SCHWERPUNKT	Aktien Deutschland
ANZAHL DER MITGLIEDER	55
WERTENTWICKLUNG 3 JAHRE	+28,0 %

MSCI GERMANY VS. DAX IN %



BREIT AUFGESTELLT

55 Mal Deutschland

Größer als der DAX, aber fokussierter als der HDAX ist der vom Finanzdienstleister MSCI entwickelte Deutschland-Index. Der MSCI Germany bildet 85 Prozent des deutschen Aktienmarkts ab. Insgesamt 55 Aktien sind im Portfolio. Da die Aktien auch bei diesem Index nach Marktkapitalisierung gewichtet werden, ähnelt die Wertentwicklung stark der Performance des DAX. Dank der Nebenwerte hat der MSCI Germany aber etwas stärker zugelegt. Obwohl der HDAX doppelt so viele Unternehmen hat, ist der Unterschied in der Wertentwicklung zum MSCI Germany gering. Investieren können Anleger in den Index unter anderem über einen Indexfonds des Anbieters Amundi (ISIN: FR0010655712).

Globax

STECKBRIEF

SCHWERPUNKT	Deutsche Exportfirmen
ANZAHL DER MITGLIEDER	30
WERTENTWICKLUNG 3 JAHRE	+29,0 %

GLOBAL-ZERTIFIKAT VS. DAX IN %



EXPORTSTARS

Globale Champions aus der Heimat

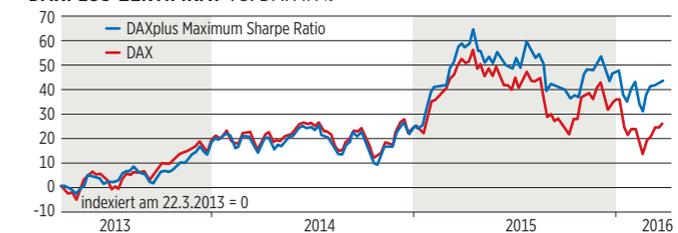
Der Globax setzt auf Unternehmen aus Deutschland, die einen besonders hohen Teil ihres Umsatzes außerhalb Europas erzielen. Die Idee ist, dass diese Firmen langfristig vom überdurchschnittlichen Wachstum der Schwellenländer und der USA profitieren. Der Index besteht aus 30 Unternehmen, aktuell etwa Adidas, Bayer und Daimler. Als einer der wenigen Indizes gewichtet der Globax alle Aktien einmal jährlich gleich. Investieren können Anleger in den Index über ein Zertifikat der Deutschen Bank (ISIN: DE000DX9GL01). Seit Auflegung im April 2013 hat sich das Papier inklusive Gebühren deutlich gleichmäßiger aufwärts entwickelt als der DAX. Der Finanzen Verlag, der Euro am Sonntag herausgibt, fungiert als Indexberater.

DAX Sharpe Ratio

STECKBRIEF

SCHWERPUNKT	Rendite-Risiko-Verhältnis
ANZAHL DER MITGLIEDER	30
WERTENTWICKLUNG 3 JAHRE	+42,7 %

DAXPLUS-ZERTIFIKAT VS. DAX IN %



SPEZIALFORMEL

Mehr Rendite für das Risiko

Die Kennziffer Sharpe Ratio geht auf William Sharpe zurück. Der Nobelpreisträger erstellte eine Formel, die die Rendite eines Investments in Relation zum Risiko beziffert. Auf dieser Basis hat die Deutsche Börse einen Index errechnet, den DAXplus Maximum Sharpe Ratio Germany. Damit setzen Anleger auf die 30 Aktien des DAX. Diese Titel werden jedoch nicht nach Marktkapitalisierung gewichtet, sondern nach ihrem Rendite-Risiko-Verhältnis. Ziel ist es, bei gleichem Risiko eine höhere Performance zu erzielen. Bislang ist das gelungen. Seit Auflegung im Jahr 2007 hat der Index den DAX deutlich geschlagen. Investieren können Anleger unter anderem über ein Zertifikat der BNP Paribas (ISIN: DE000AA0KF06).